

Auswertung MDRfragt:

Karl Mays Winnetou – Wie zeitgemäß ist er heute noch?

Befragungszeitraum: 25.02.-01.03.2022

22.753 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

Karl-May-Spiele

- **14 Prozent der Teilnehmenden haben Karl-May-Festspiele besucht**
 - Davon die meisten erst einmal
 - Felsenbühne Rathen ist der beliebteste Festspielort
- **Mehr als drei Viertel meinen, Karl-May-Spiele erhalten das deutsche Kulturgut Karl May**
- **Jeder Zweite meint, die Festspielbühnen sollten mehr über die tatsächliche Geschichte der amerikanischen Ureinwohner aufklären**

Realismusgehalt

- **Rund die Hälfte meint, das Bild von Indigenen in Karl Mays Winnetou-Geschichten ist unrealistisch**
- **Knapp die Hälfte hält aber auch Winnetous Darstellung als Apachen für realistisch**
- **Karl Mays Winnetou-Geschichten insgesamt betrachtet, meint mehr als die Hälfte, dass sie reine Märchen sind**
- **Uneinigkeit, ob Winnetou repräsentativ für die amerikanischen Ureinwohner steht**

Diskriminierung/Rassismus

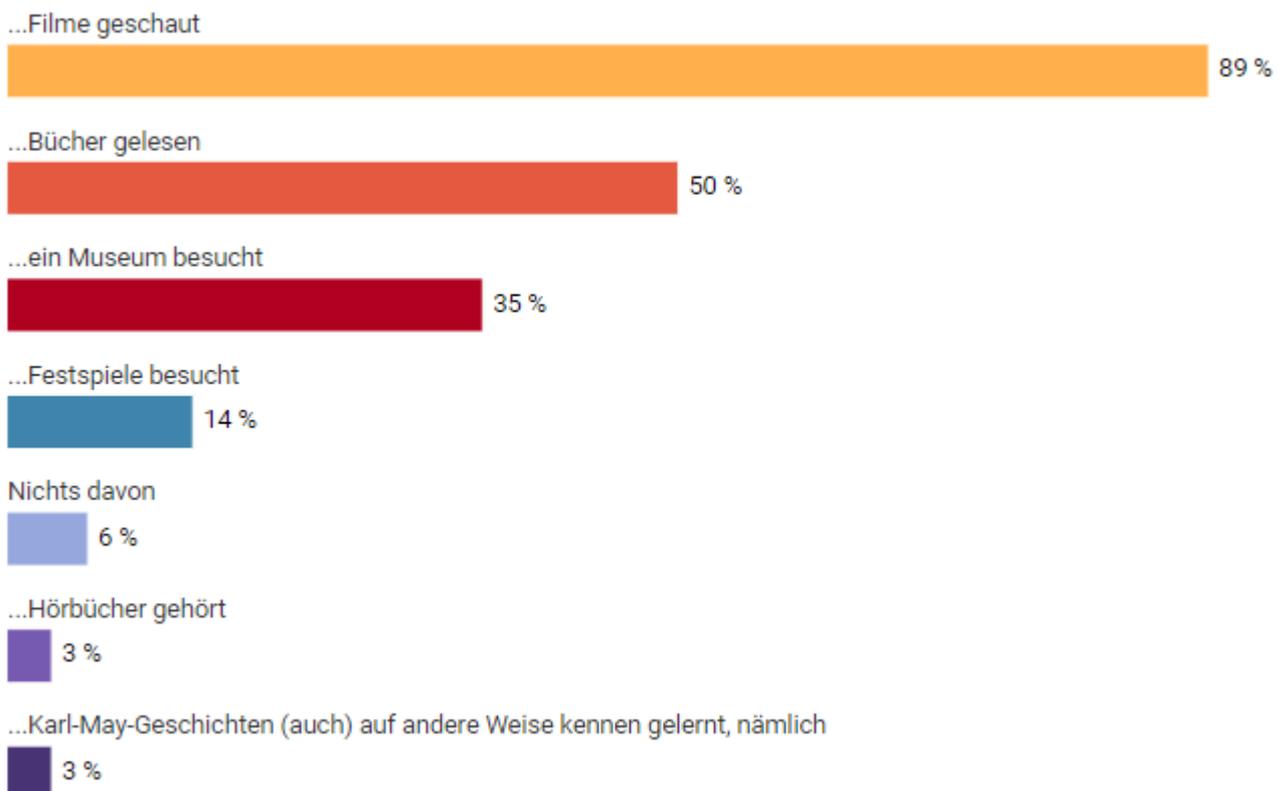
- **Zwei Drittel finden nicht, dass Karl Mays Winnetou-Geschichten Rassismus fördernde Stereotype abbilden**
- **Nur ein Drittel hält die Darstellung der Indigenen in Karl-May-Spielen für nicht zeitgemäß**

Die Ergebnisse im Detail:

Neun von zehn kennen Karl-May-Filme

Zum Einstieg wollten von den Befragten wissen, welchen persönlichen Bezug sie zu Karl May haben. Die meisten – nämlich 89 Prozent – haben angegeben, dass sie Karl-May-Filme geschaut haben. Jeder Zweite (50 Prozent) – hat die Bücher gelesen. Etwas mehr als ein Drittel (35 Prozent) hat außerdem ein Museum besucht. Nur 14 Prozent haben Karl-May-Festspiele besucht und nur drei Prozent Hörbücher gehört.

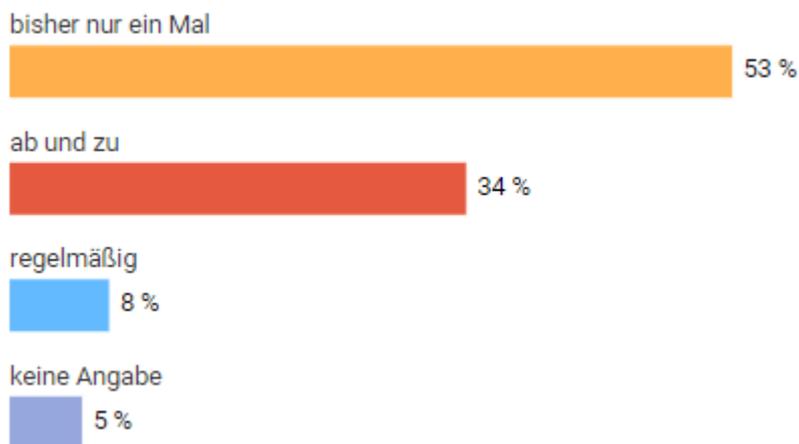
Frage: Zunächst würden wir gerne Ihren persönlichen Bezug zu Karl May kennen lernen: Haben Sie selbst schon Bücher von Karl May gelesen, Filme geschaut oder Karl-May-Festspiele besucht? Ich habe... Bitte nennen Sie alles, was auf Sie zutrifft.



Die meisten haben erst einmal Karl-May-Spiele besucht

Von denjenigen, die Karl-May-Spiele besucht haben, wollten wir wissen, wie häufig sie das tun. Etwas mehr als jeder Zweite (53 Prozent) hat die Spiele erst einmal besucht. Ein Drittel (34 Prozent) besucht sie ab und zu. Und nur acht Prozent besuchen die Spiele regelmäßig.

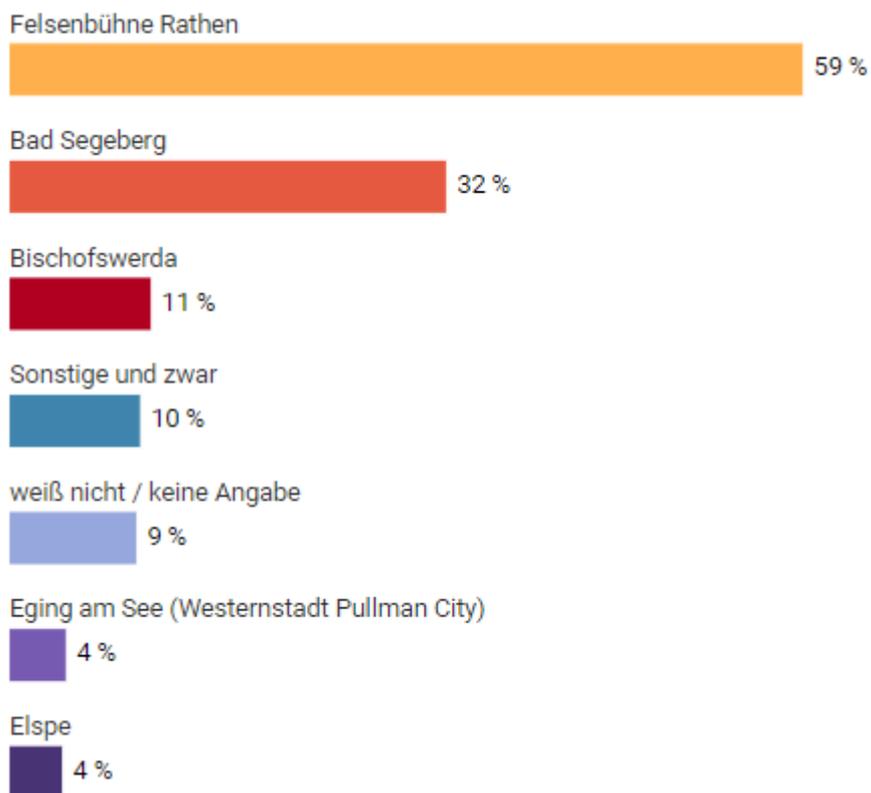
Frage: Wie oft besuchen Sie Karl-May-Festspiele?



Felsenbühne Rathen ist der beliebteste Festspielort

Außerdem wollten wir von den Festspielbesucherinnen – und –besuchern wissen, welche Karl-May-Festspiele, also welche Festspielorte die Teilnehmenden bereits besucht haben. Bei 59 Prozent ist es die Felsenbühne Rathen, bei 32 Prozent Bad Segeberg und bei elf Prozent Bischofswerda.

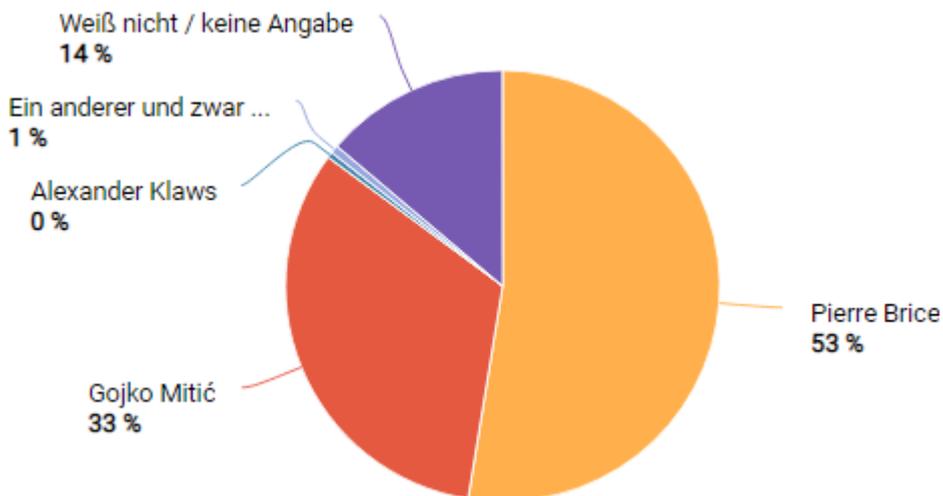
Frage: Welche Karl-May-Festspiele haben Sie bislang besucht? Bitte nennen Sie uns alle Festspiel-Orte, die Sie besucht haben.



Pierre Brice ist der beliebteste Winnetou-Darsteller

Der beliebteste Winnetou-Darsteller ist mit Abstand Pierre Brice – mit 53 Prozent hat etwas mehr als die Hälfte für ihn gestimmt. Auf dem zweiten Platz landet mit 33 Prozent Gojko Mitić. Alexander Klaws erfreut sich mit null Prozent keiner Beliebtheit.

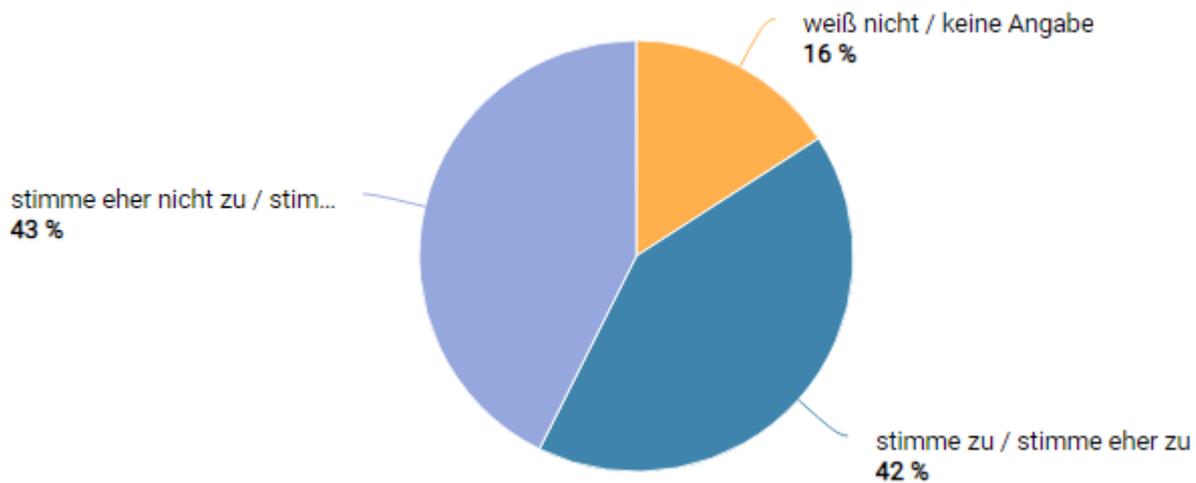
Frage: Wer ist Ihr liebster Winnetou-Darsteller?



Uneinigkeit, ob Winnetou repräsentativ für die amerikanischen Ureinwohner steht

Bei der Frage, ob Karl Mays Winnetou repräsentativ für die amerikanischen Ureinwohner der damaligen Zeit steht, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geteilter Meinung. 42 Prozent stimmen dem zu, 43 Prozent stimmen dem nicht zu.

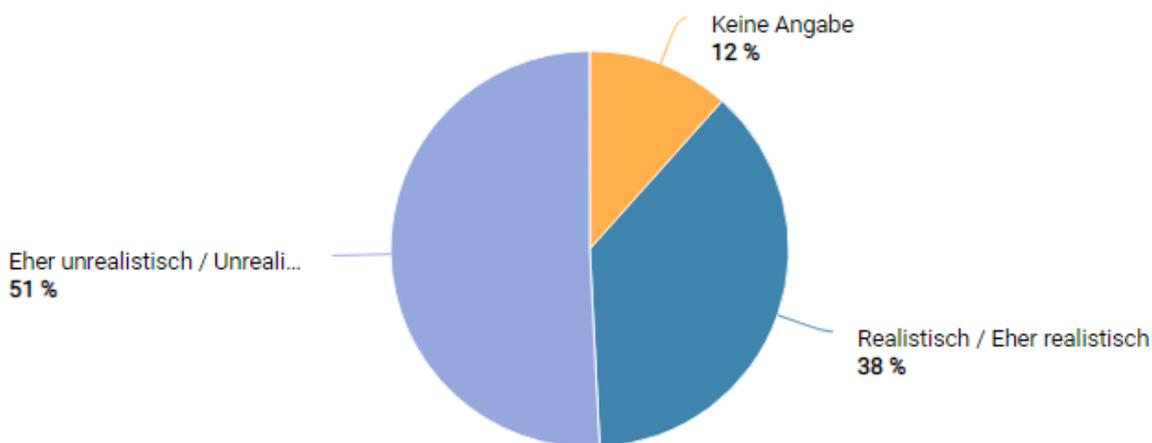
Frage: Finden Sie, dass Karl Mays Winnetou repräsentativ für die amerikanischen Ureinwohner der damaligen Zeit steht?



Rund die Hälfte meint, das Bild von Indigenen in Karl Mays Winnetou-Geschichten ist unrealistisch

Die Antwort auf die Frage nach der realistischen Darstellung der Indigenen und der damaligen Zeit in Karl Mays Winnetou-Geschichten fällt deutlicher aus. 51 Prozent finden sie unrealistisch, etwas mehr als ein Drittel (38 Prozent) hält sie für realistisch.

Frage: Wie realistisch ist Ihrer Meinung nach das Bild, das in Karl Mays Winnetou-Geschichten von den indigenen Amerikanern und generell der damaligen Zeit gezeichnet wird?.

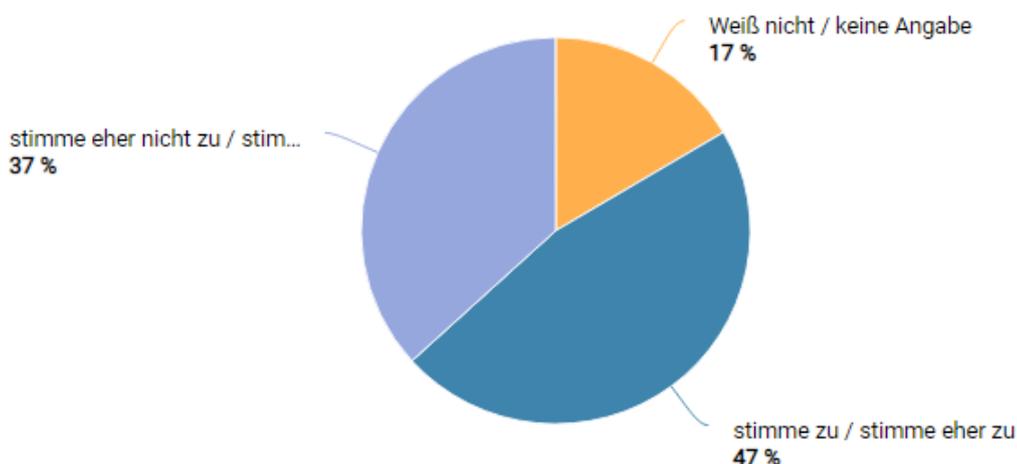


7

Knapp die Hälfte hält aber Winnetous Darstellung als Apachen realistisch

Danach gefragt, ob Winnetou von Karl May wie ein realer Apache der damaligen Zeit dargestellt wird, beantwortet aber knapp die Hälfte (47 Prozent) mit ja.

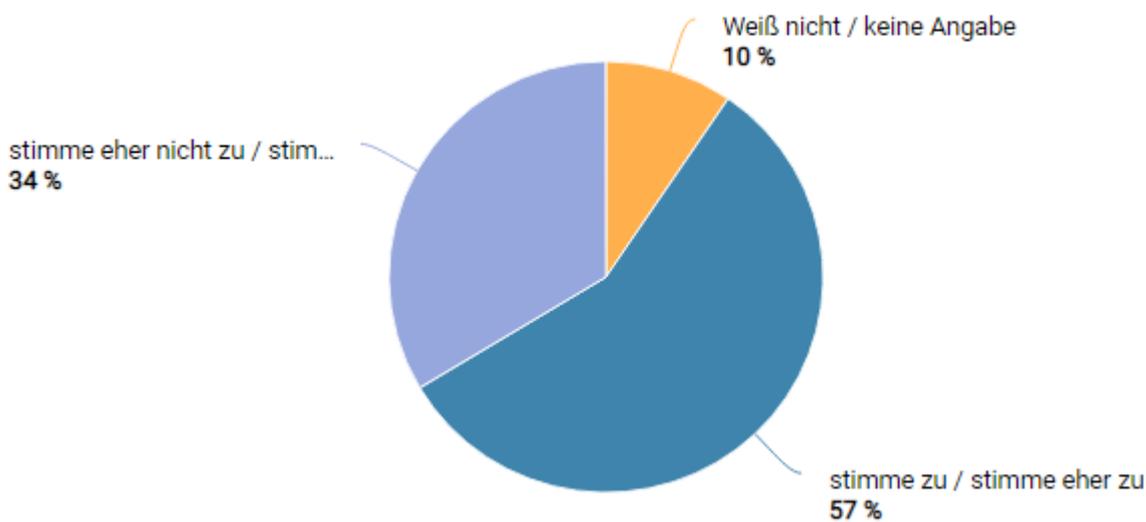
Frage: Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie zu: Karl May stellt Winnetou wie einen realen Apachen der damaligen Zeit dar



Mehr als die Hälfte meint: Karl Mays Winnetou-Geschichten sind reine Märchen

Die Winnetou-Geschichten insgesamt betrachtet, sind 57 Prozent der Meinung, dass sie reine Märchen sind. Ein Drittel (34 Prozent) stimmt dem nicht zu.

Frage: Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie zu: Karl Mays Winnetou-Geschichten sind reine Märchen



Zum Realismusgehalt haben uns die Teilnehmenden Kommentare geschickt:

„Karl May war nach eigener Darstellung ein ‚Lügner‘, ein Geschichtenerzähler, der die Weiten Amerikas, wie auch die des Nahen Ostens als Hintergrund seiner spannenden Geschichten brauchte, voller Exotik und Gefahren, die es so in Europa nicht mehr gab. Die Realität interessierte ihn nur am Rande, und als er mit ihr bei einer real stattfindenden Reise konfrontiert war, war er sehr enttäuscht.“ (Enrico G., 48 Jahre, Bautzen)

„Ich fand es immer sehr spannend und aufregend. Auch geographisch hat es mich interessiert. Die Filme stellten natürlich nie die wahre Geschichte dar, sondern haben alles verniedlicht und heroisiert. Wie verbrecherisch man mit der indigenen Bevölkerung umgegangen ist, habe ich später in aller Deutlichkeit und Schrecklichkeit erkannt.“ (Rolf L., 72 Jahre, Nordsachsen)

„Die Geschichten haben einen guten Unterhaltungswert, aber sind sicher weit weg von der Realität.“ (Anett G., 50 Jahre, Saalekreis)

„Es vermittelte einen Einblick in die Nordamerikanische Urkultur.“ (Wolfgang A., 69 Jahre, Leipzig)

„Was richtig oder falsch in den Werken von Karl May dargestellt wurde - ich kann es nicht beurteilen. Denn ich habe zu diesem Zeitpunkt nicht gelebt, und schon gar nicht in Amerika. Für mich war und ist es angenehme Lektüre bzw. schöne Filme.“ (Elke M., 60 Jahre, Wittenberg)

Mehr als drei Viertel meinen, Karl-May-Spiele erhalten das deutsche Kulturgut Karl May

77 Prozent der befragten MDRfragt-Mitglieder sind der Ansicht, dass Karl-May-Spiele die Erhaltung des deutschen Kulturguts Karl May fördern.

Frage: Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie zu: Karl-May-Spiele erhalten das deutsche Kulturgut Karl May

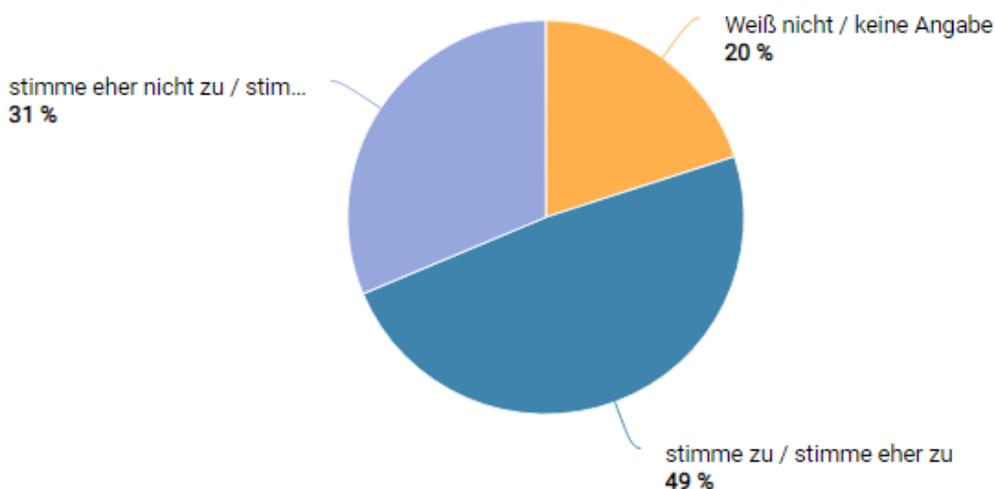


9

Knapp die Hälfte meint, Karl Mays Winnetou-Geschichten fördern die Völkerverständigung

49 Prozent sind der Ansicht, dass Karl Mays Winnetou-Geschichten die Völkerverständigung fördern, ein Drittel (31 Prozent) sieht das nicht so.

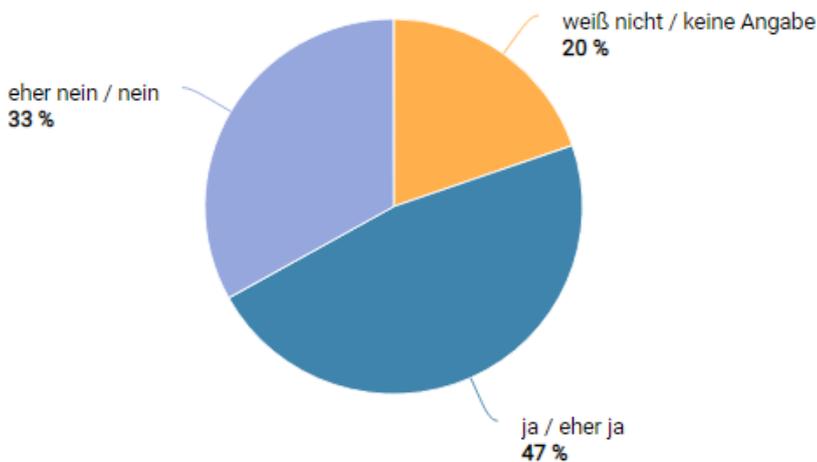
Frage: Welcher der Aussagen stimmen Sie zu: Karl Mays Winnetou-Geschichten fördern die Völkerverständigung



Ein Drittel hält die Darstellung der Indigenen in Karl-May-Spielen für nicht zeitgemäß

Knapp die Hälfte (47 Prozent) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hält die Karl-May-Spiele für zeitgemäß. Ein Drittel (33 Prozent) hält sie nicht für zeitgemäß.

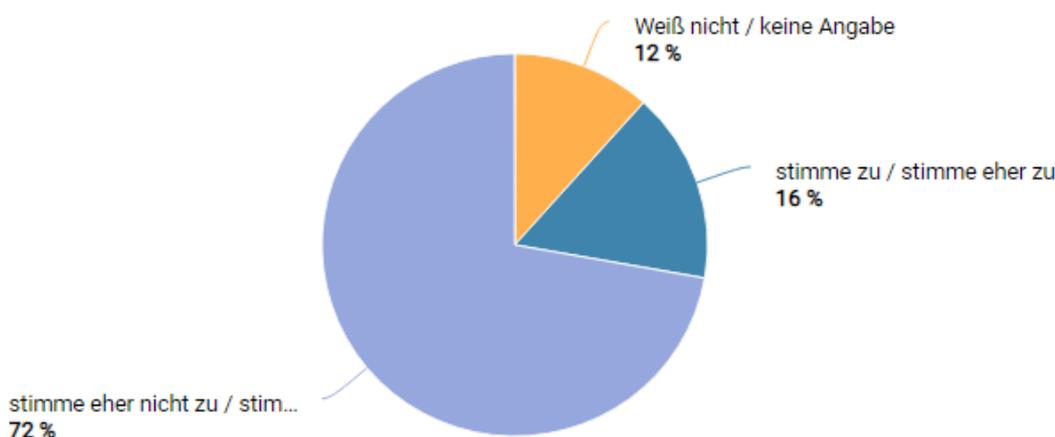
Frage: Halten Sie die Art und Weise, in der die Ureinwohner Amerikas in Karl-May-Spielen dargestellt werden, für zeitgemäß?



Zwei Drittel finden nicht, dass Karl Mays Winnetou-Geschichten Rassismus fördernde Stereotype abbilden

72 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nicht der Meinung, dass Karl Mays Winnetou-Geschichten Stereotype abbilden, die Rassismus fördern können. 16 Prozent sind dieser Meinung.

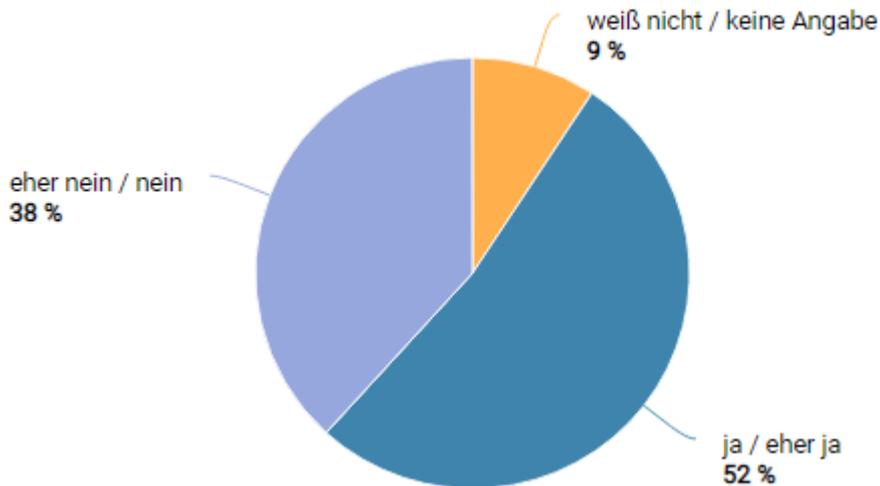
Frage: Welcher dieser Aussagen stimmen Sie zu: Karl Mays Winnetou-Geschichten bilden Stereotype ab, die Rassismus fördern können



Jeder Zweite meint, die Festspielbühnen sollten mehr über die tatsächliche Geschichte der amerikanischen Ureinwohner aufklären

Karl Mays Geschichten entspringen seiner Fantasie. Zwar recherchierte er in der einschlägigen Literatur seiner Zeit. Doch wie es wirklich im Wilden Westen war, konnte Karl May nicht wissen. Heute ist klar: Seine Darstellungen sind ungenau, oft fehlerhaft und von Klischees durchsetzt. Etwas mehr als die Hälfte (52 Prozent) der befragten MDRfragt-Mitglieder findet, dass die Bühnen, die seine Geschichten spielen, ihre Reichweite nutzen sollten, um mehr über die tatsächliche Geschichte amerikanischer Ureinwohner aufzuklären. Ein gutes Drittel (38 Prozent) findet das jedoch nicht.

Frage: Karl Mays Geschichten entspringen seiner Fantasie. Zwar recherchierte er in der einschlägigen Literatur seiner Zeit. Doch wie es wirklich im Wilden Westen war, konnte Karl May nicht wissen. Heute ist klar: Seine Darstellungen sind ungenau, oft fehlerhaft und von Klischees durchsetzt. Sollten Bühnen, die seine Geschichten spielen, ihre Reichweite nutzen, um mehr über die tatsächliche Geschichte amerikanischer Ureinwohner aufzuklären?



Karneval: 9 von 10 meinen, dass man potenziell diskriminierende Kostüme tragen kann

88 Prozent der Teilnehmenden finden es nicht problematisch, wenn an Karneval bzw. Fasching potenziell diskriminierende Kostüme wie Indianer, Geisha oder Afro-Perücken getragen werden.

Frage: Jetzt kommen wir noch zu einem anderen Thema. Die Karnevals- bzw. Faschingszeit erreicht nun Ihren Höhepunkt. Sind Sie der Meinung, dass an Karneval/Fasching von potenziell diskriminierenden Kostümen wie Indianer, Geisha oder Afro-Perücken Abstand genommen werden sollte?

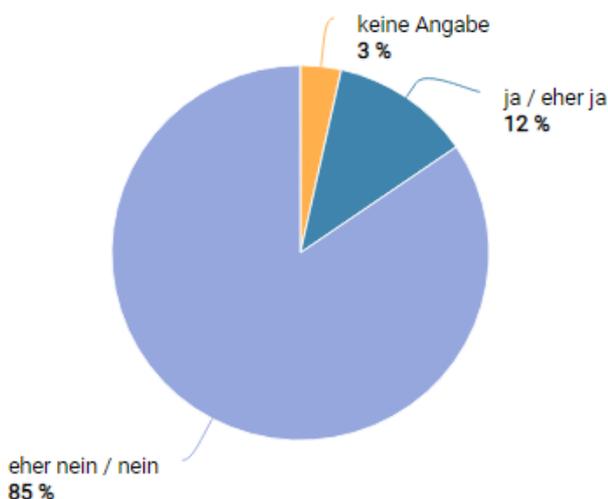


12

Literatur: Mehr als 8 von 10 finden, dass politisch inkorrekte Bezeichnungen nicht ausgetauscht werden sollten

Ähnlich sehen die Antworten bei der Frage nach politisch inkorrekten Bezeichnungen in der Literatur aus. 85 Prozent finden, dass sie nicht geändert werden sollten.

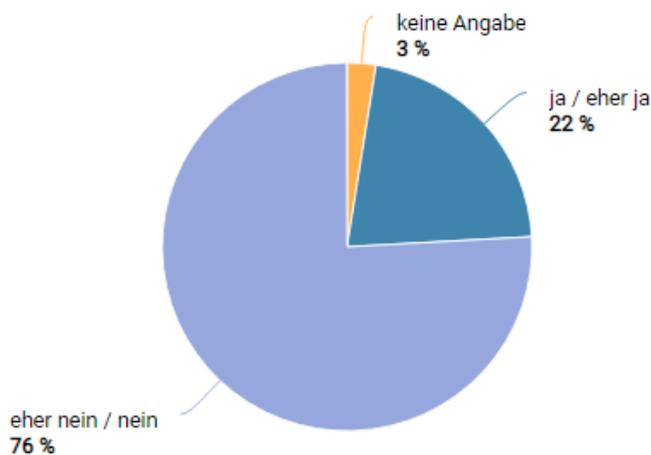
Frage: Der "Negerkönig" in Pippi Langstrumpf ist eines der bekanntesten Beispiele, er wird in der Neuauflage mittlerweile als "Südseekönig" bezeichnet. Wie sehen Sie das: Sollten aus heutiger Sicht politisch inkorrekte Bezeichnungen in neuen Literaturausgaben ausgetauscht werden?



Rund drei Viertel können nicht nachvollziehen, dass potenziell diskriminierende Kostüme, Darstellungen oder Bezeichnungen problematisch für manche Menschen sind

76 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nicht nachvollziehen, dass sich manche Menschen von oben beschriebenen Kostümen, Darstellungen oder Bezeichnungen verletzt oder angegriffen fühlen.

Frage: Können Sie nachvollziehen, dass sich manche Menschen von derartigen Kostümen, Darstellungen oder Bezeichnungen verletzt oder angegriffen fühlen?

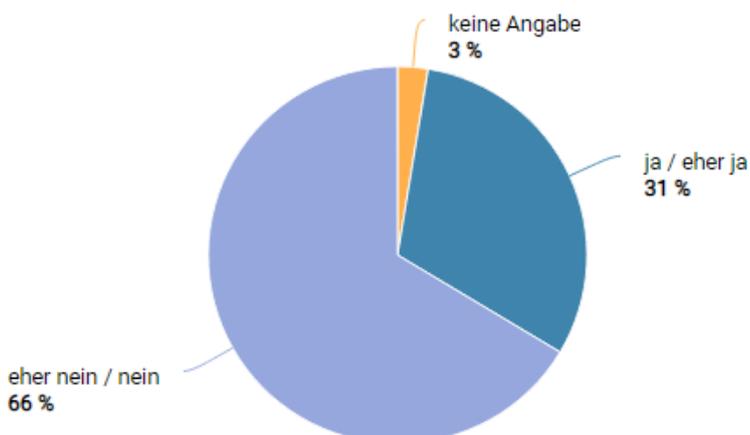


13

Zwei Drittel halten eine Diskussion über potenziell diskriminierende Bezeichnungen usw. für unwichtig

66 Prozent finden es nicht richtig, dass über potenziell diskriminierende Bezeichnungen usw. diskutiert wird, 31 Prozent schon.

Frage: Und finden Sie es richtig, dass darüber diskutiert wird?





Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Vergleich der Untergruppen

Schaut man sich die Untergruppen an – Bundesland, Geschlecht, Alter – kommen einige interessante, wenn auch nicht überraschende, Aspekte zum Vorschein.

Die größten Karl-May-Fans sind in Sachsen

In Sachsen haben in Vergleich zu Sachsen-Anhalt und Thüringen mehr Teilnehmende bereits ein Karl-May-Museum oder die -Festspiele besucht. Zudem sind die sächsischen Teilnehmenden etwas weniger kritisch gegenüber Karl May und seinen Geschichten. So halten etwa 50 Prozent die Darstellung der Indigenen in Karl-May-Spielen für zeitgemäß. In Sachsen-Anhalt und Thüringen sind es mit 42 bzw. 45 Prozent weniger.

Männer sind die größeren Karl-May-Fans

Auch beim Vergleich der Geschlechter fallen Unterschiede auf. So haben beispielsweise mehr Männer als Frauen Bücher von Karl May gelesen bzw. ein Museum besucht. Und die Männer sind weniger kritisch, zum Beispiel halten 51 Prozent die Darstellung der Indigenen in Karl-May-Spielen für zeitgemäß, bei den Frauen sind es aber nur 43 Prozent.

Ältere Menschen sind größere Karl-May-Fans

Eine ähnliche Tendenz zeigt sich beim Vergleich der Altersgruppen. Jüngere Teilnehmende (16 bis 29 Jahre) haben seltener die Filme geschaut, Bücher gelesen oder ein Museum besucht als ältere Teilnehmende. Nur bei den Festspielbesuchen liegt diese Altersgruppe vorn.



Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 25.02.- 01.03.2022 stand unter der Überschrift:

Karl Mays Winnetou – Wie zeitgemäß ist er heute noch?

Insgesamt sind bei MDRfragt 59.328 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 01.03.2022, 11.00 Uhr).

22.753 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	280 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	3.381 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	9.702 Teilnehmende
65+:	9.390 Teilnehmende

Verteilung nach Bundesländern:

Sachsen:	11.905 (52 Prozent)
Sachsen-Anhalt:	5.579 (25 Prozent)
Thüringen:	5.269 (23 Prozent)

Verteilung nach Geschlecht:

Weiblich:	9.693 (43 Prozent)
Männlich:	13.013 (57 Prozent)
Divers:	47 (0,2 Prozent)

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.